

Wackerschützen bei Landesmeisterschaft erfolgreich

Mit erfreulichen Ergebnissen für die Schützen des SV Wacker Burghausen endeten die Bayerischen Meisterschaften in München. Vor allem der Nachwuchs berechtigt zu Hoffnungen.

In den Disziplinen mit dem Kleinkaliber- Gewehr hatte Jugendleiter Christian Wagner eine Wettkampfgemeinschaft den Schützen der FSG Freising organisiert. Im Dreistellungsanschlag (jeweils liegend, stehend und kniend) starteten Sebastian Liepelt, Thomas Vorbuchner und Max- Josef Feller als FSG Freising- Mit 564 Ringen sicherte sich Liepelt den Titel eines Bayerischen Meisters, Vorbuchner kam mit 562 Ringen auf Platz 4. Mit 1677 Ringen erreichten die Jungschützen hinter Vöhringen (1696) und RWS Franken (1693) den dritten Platz. Als Wacker Burghausen trat man im Liegendanschlag an. Erneut bewiesen Liepelt (2. mit 590) und Vorbuchner (5. mit 587) ihre Klasse. In der Teamwertung landete man auch hier mit 1755 Ringen auf dem dritten Rang hinter RWS Franken 1 (1763) und FSG Augsburg (1756).

Die Armbrust entwickelt sich immer mehr zur Stärke der Wackerianer. Thomas Vorbuchner musste sich in der Juniorenklasse international mit 537 Ringen nur dem Ingostädter Martin Leibig, der auf 550 kam, geschlagen geben. Gegen den drittplatzierten Stephan Endres (Bund München) behielt er mit einem Ring Vorsprung die Oberhand, in der noch ungewohnten Disziplin 30 m traditionell gelang in einem starken Feld mit 109 Ringen immerhin Platz 8. Dafür glänzte in der Schützenklasse Helmut Rapp. Mit einem furiosen Endspurt sicherte er sich unter fünf ringgleichen Schützen mit 118 Treffern den dritten Rang, nur Alexander Schwarz (München) und Horst Huber (Ingolstadt) waren mit je 119 Treffern vor dem Burghauser.